

II-4109 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2032/J

1982 -07- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser, Burgstaller
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Raumsituation an der Montanuniversität Leoben

Es ist bekannt, daß die Raumsituation an manchen österreichischen Universitäten geradezu prekär ist. Zentrale Anliegen sind dabei Erneuerungarbeiten sowie Erweiterungsbauten. Für die Montanuniversität Leoben wird die Raumfrage zu einem zunehmend schwierigeren Problem. Dies im besonderen deshalb, da die Hörerzahl überdurchschnittlich zunimmt, sodaß sich vor allem im Bereich der Fächer des 1. Studienabschnittes ein gesteigerter Bedarf ergibt. Weiters liegt es im Wesen dieser Universität, daß für die Aufstellung von neuen Geräten oft neue Plätze benötigt werden und schließlich leistet diese Universität durch die Abhaltung von post-graduate-Kursen für Angehörige aus den Entwicklungsländern einen wesentlichen Beitrag für die Fort- und Weiterbildung.

Umso bedauerlicher ist es, daß die räumliche Ausstattung allmählich zum Existenzproblem wird.

An Hand einiger Beispiele soll diese Situation deutlich gemacht werden:

- o Das Peter-Tunner-Gebäude, in-dem Institutsräume untergebracht sind, befindet sich in einem stellenweise katastrophalen Zustand, sodaß eine grundsätzliche Erneuerung der Bausubstanz erforderlich wäre. Eine Generalsanierung dieses Gebäudes ist eines der dringlichsten Anliegen der Montanuniversität Leoben.

- o Das geplante Rohstoffzentrum Leoben würde einen wesentlichen Beitrag zur Lösung des Raumproblems leisten. Eine schnelle Verwirklichung ist daher notwendig.
- o Es besteht der Plan, den Innenhof des Hauptgebäudes zu verbauen. Dadurch könnte ein Großhörsaal, Seminarräume, ein EDV-Zentrum und ein Zusatz-Bücherspeicher für die Universitätsbibliothek geschaffen werden.
- o Rittinger-Gebäude-Komplex. Die Verbauung des Rittinger-Gebäude Komplexes ist seit Jahren geplant, wird aber immer wieder hinausgezögert, obwohl dadurch für die Unterbringung von Hallen, Labors und Seminarräumen gesorgt werden könnte.

Die Situation an der Montanuniversität Leoben erfordert nach Meinung der unterzeichneten Abgeordneten eine sofortige Einleitung der erforderlichen Bauarbeiten und eine mittelfristige Planung zur Behandlung der krassesten Raumnot.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Bis wann wird das Rohstoffzentrum Leoben errichtet sein und einer Verwendung zugeführt werden können?
2. Ab wann wird die längst fällige Generalsanierung des Peter-Tunner-Gebäudes in die Wege geleitet werden und wann wird diese Generalsanierung abgeschlossen sein?
3. Ab welchem Zeitpunkt ist mit einer Innenhofverbauung im Hauptgebäude zu rechnen? Welche Räumlichkeiten werden dadurch der Universität zur Verfügung gestellt?
4. Ab wann wird die seit vielen Jahren geplante und vom Universitätskollegium beschlossene Verbauung des Rittinger-Gebäude-Komplexes in Angriff genommen?